

Komponisten Colloquium Musik unserer Zeit

Freitag, 23.04.2021

CARL
VON
OSSIEZKY
universität
OLDENBURG
INSTITUT FÜR MUSIK

Marios Joannou Elia Musik und Polymedialität

Der zyprische Komponist Marios Joannou Elia, von CNN als "Wunderkind der zeitgenössischen Musik" genannt, ging als jüngster künstlerischer Leiter in die Geschichte der Kulturhauptstadt Europas ein (2013 bis 2015 in Pafos). Er initiierte und realisierte das Großprojekt "Sound of Vladivostok" (www.soundofvladivostok.ru) und nach einer Einladung der japanischen Regierung das multimediale Stadtporträt "Sound of Kyoto" (www.soundofkyoto.jp). In dieser Reihe folgt "Sound of Moscow" – ein dokumentarisches Filmporträt Elias in der russischen Hauptstadt produziert von Takie Dela. Zu den kommenden Premieren gehören das Oratorium "Weeping Madonnas", ein Auftrag der Präsidentschaft der Republik Zypern, und das Trompetenkonzert "Trumpet of God" im Auftrag von Pannon Philharmonic.

Elias Musik vereint die unterschiedlichsten Gattungen und Besetzungen und wird von renommierten Orchestern und Ensembles aufgeführt, darunter die Warschauer Philharmoniker, das SWR Sinfonieorchester und SWR Vokalensemble, das Gewandhausorchester Leipzig, das Pacific Symphony Orchestra, das Ensemble Modern und die Söhne Mannheims. Zudem Solisten des Mariinsky Theaters, des Berliner Philharmonikers und des Sinfonieorchesters des Bayerischen Rundfunks.



Die Uraufführung seiner Multimedia-Sinfonie "autosymphonic" mit 290 Musikern fand am Friedrichsplatz Mannheim vor 20.000 Zuhörern statt. Opernuraufführungen an die Staatsopern von Stuttgart, Hannover und Skopje, am Salzburger Airport, etc.

Seine gut 80 Werkkompositionen erhielten zahlreiche internationalen Auszeichnungen – vom Grand Prix "Silver Archer" im Ferner Osten, den Luciano-Berio-Preis in New York über den Kazimierz-Serocki-Preis und den Lutoslawski-Preis in Warschau und den Edison-Desinov-Preis in Moskau bis zum Theodor-Körner-Preis in Wien und dem BMW-Preis der Musica Viva in München. Guinness World Record mit seiner Musik für das größte Matryomin-Ensemble in Kobe, Japan.

Elias Konzept basiert auf der Polymedialität (Schott Verlag). Darin formt er unkonventionelle Musik- und Medienelemente zur Komposition und lässt diese dann in einen dynamischen Dialog mit anderen Kunstformen treten. Er studierte am Salzburger Mozarteum und der Wiener Musikuniversität. 2010 Promotion zum Dr.phil. Elia lehrte an diverse Universitäten – in Salzburg, Leipzig, Seoul und Kyoto -, leitete er die Entwicklung des Sinfonieorchesters der Universität Osaka und ist zurzeit Beratungsmitglied des Dissertationsstudiums am Königlichen Konservatorium Brüssel. Er ist Ordentliches Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste und Vertreter der Kunstklasse in deren Nominierungskomitee.

www.mjelia.com